

Apple durchsucht iPhones nach Kinderpornografie - Steht man jetzt unter Generalverdacht?

Beitrag von „ozw00d“ vom 19. August 2021, 12:14

Ich kann diesen Aufschrei in den Medien nicht verstehen.

Wovor hat man Angst?

Wie [mhaeuser](#) schon schrieb, geht es hier nicht um ein Foto des eigenen Kindes in der Badewanne.

Dahinter stehen Algorithmen und wie Fritz schrieb gewisse Datenbanken.

Selbst die beste KI gestützte suche ist aktuell noch nicht in der Lage das einwandfrei zu filtern.

Ich sehe das auf der einen Seite sehr positiv, der Kinderpornografie muss einhalt geboten und die Menschen die solche Abscheuliche taten begehen, einhalt geboten werden.

Leider sind die Gesetze in diese Richtung derart Lasch, das man eigentlich nur im Dreieck Kotzen möchte.

Bedenkt man was einem eine Raubkopie einbringen kann und vergleicht man eine solche Grausame Tat damit.

Naja wie auch immer, wer nichts zu verbergen hat, der braucht sich m.E. auch nicht in die Hose machen.

Angst vor der Justiz hat nur der, der auch etwas zu verbergen hat.

Apple, MS und co. Scannen die Daten so oder so.

Welche Cloud ist da völlig egal.

Eine DSGVO sollte nicht vor dem Gesetz in der Richtung stehen das solche Menschen dingfest gemacht werden.

Mir ist es daher ziemlich egal was die von mir scannen.

Glaubt ihr ernsthaft das der Staat hier einen Riegel vorschiebt? Ich denke nicht, schaut mal in Richtung sogenannter Staatstrojaner, was ein leichtes den Datenstrom abzufangen und jemandem etwas unterzujubeln wovon der Nutzer ausgeht das sei legitim.

Oder Ping SMS.

Die technischen Möglichkeiten des Staates sind da nahezu grenzenlos.

Und der Staat soll jetzt etwas gegen Apples Idee unternehmen? Lächerlich, die reichen sich die Hände und ich hab nichts dagegen.